

Die Stadt Marburg wird 800 Jahre alt.
Und so wird der Geburts-Tag gefeiert:

Einleitung

Im Jahr 2022 wird die Stadt Marburg 800 Jahre alt.
Die Regierung von Marburg heißt Magistrat.
Der Magistrat will eine schöne Feier zum Geburts-Tag machen.

Die Feier heißt **Marburg-800**.

Sie hat 3 Teile:

- **Marburg erinnern**
Da geht es um die Geschichte der Stadt.
- **Marburg erleben**
Das sind verschiedene Feiern und Musik-Konzerte.
Und auch Sport-Feste.
- **Marburg erfinden**
Hier geht es um die Zukunft von Marburg.

Die Feier soll den Bürgern von Marburg zeigen,
was hier in den letzten 800 Jahren passiert ist.
Egal, ob sie schon lange hier wohnen oder nicht.

Möglichst viele Bürger sollen bei Marburg-800 mitmachen.
Und gemeinsam planen,
wie die Feier aussehen soll.
Damit Marburg-800 ganz vielen Menschen etwas bietet.

Die Feier soll auch neue Ideen bringen,
wie Marburg vielleicht in Zukunft aussieht.

Die Feier Marburg-800 geht von März 2022
bis Dezember 2022.

Einige Mitarbeiter der Stadt planen die Feier Marburg-800.
Sie sind das Jubiläums-Büro.
Ihre Aufgabe ist es, mit vielen Menschen zu sprechen.
Damit sie viele Ideen für die Feier sammeln.

1. Grund-Regeln

- Wer bei Marburg-800 mit machen will,
kann selbst eine Feier planen.
Das nennt man ein Projekt.
Dafür gibt es Geld von der Stadt.
Dieses Geld heißt Zuschuss.
- Einen Zuschuss bekommt man nur nach bestimmten Regeln.
Die Regeln stehen hier im Text.
Ein Recht auf einen Zuschuss gibt es nicht.
- Wer einen Zuschuss bekommt,
muss sein ganzes Projekt selbst machen.
Er muss sich um die Musik kümmern und das Licht.
Und vielleicht eine Erlaubnis holen.
Und aufpassen, dass keinem Besucher etwas passiert.

2. Wer kann einen Zuschuss bekommen?

Das sind die Bürger von Marburg
und aus der Umgebung.
Hinzu kommen wohl-tätige Vereine
und öffentliche Stellen.

3. Wofür gibt es einen Zuschuss?

Die Projekte können aus vielen Bereichen kommen.

Das sind zum Beispiel:

- Kunst, Kultur und Sport
- Bildung, Wissen-Schaft, Umwelt-Schutz
- Austausch zwischen Kulturen
und Religionen
- Teil-Habe von Menschen mit Behinderung.

Oder das Projekt passt gut zu Marburg-800.

Hier stehen die 3 Teile noch mal:

Marburg erinnern,

Marburg erleben,

Marburg erfinden.

Was soll ein Projekt zeigen?

Es fragt nach, zu Marburg als Universitäts-Stadt.

Es ist neu-artig und bringt eine neue Sicht-Weise.

Es behandelt Frauen und Männer gleich.

Es ist nicht zu teuer.

Für diese Projekte gibt es **keinen** Zuschuss:

- Feste, wo nur Waren verkauft werden
- Feiern, die nur für Mit-Glieder eines Vereins sind
- Feiern, die gar nicht in Marburg sind.

4. Wie viel Geld kann man als Zuschuss bekommen?

Die Stadt Marburg bezahlt **nicht** das ganze Projekt.

Sie gibt höchstens Geld zum Projekt dazu.

Wer das Projekt machen will,
muss den Rest selber bezahlen.

Oder er findet jemanden der das Projekt bezahlt.
Erst dann bekommt er den Zuschuss von der Stadt.
Die Stadt will vor allem die Projekte fördern,
die es nur mit einem Zuschuss geben kann.

5. Wie bekommt man den Zuschuss?

Den Zuschuss bekommt man nur,
wenn man die Stadt danach fragt.
Dafür muss man einen Antrag stellen.

Den Antrag findet man im Internet.

Internet-Seite: www.marburg.de

Den Antrag kann man per E-Mail verschicken.

E-Mail-Adresse: marburg800@marburg-stadt.de .

Oder als Brief.

Adresse

Jubiläums-Büro Marburg-800

Markt 1

35037 Marburg.

Wer einen Zuschuss bekommen will,
muss die Regeln dafür kennen.
Und im Antrag schreiben,
dass er sich an die Regeln halten will.

Der Antrag soll dann noch zeigen:

- wie das Projekt aussehen soll,
- wie es bezahlt wird,
- wer es macht,
- wo es laufen soll.

Wenn die Stadt einen Zuschuss gibt,
schreibt sie das in einem Brief.

Da steht auch, wieviel Geld man bekommt.

Das Projekt muss dann genau so laufen,
wie es im Antrag steht.

Und darf nicht mehr geändert werden.

6. Was gilt sonst noch?

Die Feier hat dieses Zeichen:

Wer für sein Projekt Werbung macht,
muss das Zeichen benutzen.



7. Nach-Schau

3 Monate nach dem Projekt will die Stadt wissen,
ob alles geklappt hat.

Und sie will wissen,
was mit dem Zuschuss bezahlt wurde.

Das soll in einem Brief stehen,
den die Stadt bekommt.

8. Rück-Zahlung vom Zuschuss

Wer falsche Angaben im Antrag macht,
muss den Zuschuss an die Stadt zurück zahlen.

Und wer den Zuschuss anders benutzt,
als er im Antrag gesagt hat.

9. Start

Diese Regeln gelten ab sofort.

Bis Ende 2023.

Marburg, am 23. Juni 2020

Die Regierung
der Universitäts-Stadt Marburg

Dr. Thomas Spies
Ober-Bürger-Meister